



Liebe Leserinnen und Leser,

»Jeden Tag fürchtet mein Volk um ihr Leben, da ihre Häuser im Anstieg des Meeresspiegels verloren gehen«, sagt David Katoatau. Der Sieger im Gewichtheben bei den Commonwealth Games 2014 stammt aus Kiribati, der pazifischen Inselnation, deren Existenz durch den steigenden Meeresspiegel akut bedroht ist. Die meisten Wissenschaftler sehen darin eine Folge des Klimawandels. Ende des Monats wird bei der UN-Klimakonferenz in Paris zum wiederholten Male darüber verhandelt, die globale Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen die Pilger beim Klimapilgerweg, der auch durch Westfalen führte. Infos dazu sowie zu vielen anderen Themen finden Sie in unserem heutigen Newsletter.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu

Indien: Feier der ewigen Gelübde



»Ich wollte euch ein Wort mitgeben und dieses Wort ist Freude.
Überall, wo es Gott geweihte Menschen gibt, herrscht immer Freude!«
Papst Franziskus

Wir haben diese Freude erlebt in der Feier der ewigen Gelübde, die ein atemberaubendes Erlebnis war, denn die Gegenwart Gottes war für mich sehr stark zu spüren. Wir hören heutzutage nicht oft das Wort „ewig“ in unserer Gesellschaft, und wenn es gesagt wird, wird es oftmals nicht sehr ernst genommen. Am 22. August sagten Sr. Rincy und Sr. Lini aus dem indischen Distrikt ewig d.h. für immer. Diese beiden Frauen zu sehen und ihre Gelübde des Gehorsams, der Keuschheit und Armut für immer in unserer Gemeinschaft bezeugen zu wollen, sowie ihre Bereitschaft, dem Willen Gottes gleichförmig sein zu wollen, machte mich sehr glücklich und dankbar, ihre Gelübde entgegenzunehmen. Ich erinnerte mich an ein Wort von Papst Benedikt XVI und ich zitiere:

„Die Welt bietet dir Komfort, aber du bist nicht gemacht worden für Komfort, du bist zu Bedeutungsvollem gemacht worden.“

Sr. Dorothy Patiu, MSC

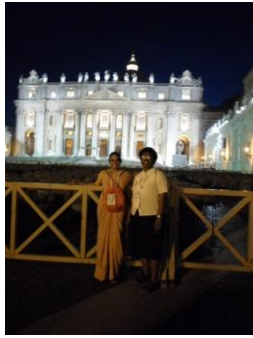
Issoudun: Eine gemeinsame Vision für die Chevalier-Familie



Unsere drei Ordensgemeinschaften (Missionare vom Hl. Herzen Jesu, Töchter Unserer Lieben Frau vom Hl. Herzen Jesu und Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu) bestätigten im Juli im französischen Issoudun ein Statement als ihre gemeinsame Vision von Formation in unserer Chevalier-Familie. Die Einführung und Weiterbildung für Mitglieder der drei Ordensgemeinschaften und den uns assoziierten Laien überall in der Welt nennen wir Formation. In dem Statement heißt es: „Wir sind davon überzeugt, dass unsere Spiritualität des Herzens die treibende und integrierende Kraft des gesamten Formationsprozesses in unseren Gemeinschaften ist. Formation bedeutet für uns ein Wachsen in dieser Spiritualität.“ Von unserer deutschen Provinz nahm Sr. Josephina an dem Treffen teil.

Hier können Sie mehr zu unserer Mission und Spiritualität lesen.

Jahr der Orden: Treffen junger Ordensleute in Rom



Begeistert sind Sr. Britto und Sr. Stephanie aus Rom zurückgekommen. Sie berichten: Vom 15.-19. September fand im Vatikan ein internationales Treffen junger Ordensleute statt. Papst Franziskus hatte anlässlich des Jahres des geweihten Lebens dazu eingeladen. Tausende junger Ordensleute kamen zusammen, um gemeinsam zu beten, Berufungsgeschichten auszutauschen, Gemeinschaft zu erleben und zu feiern. Auch einige junge Ordensleute aus Deutschland haben sich auf den Weg gemacht.

Lesen Sie hier ihren Bericht aus Rom. (PDF)

Hier finden Sie mehr Informationen zum Jahr der Orden.

Gemeinsam den Klimapilgerweg erleben



Impressionen von der Rast der Pilger in Hilstrup am 16. Oktober:

Trotz Dauerregens an den Tagen vorher herrschte bei den Pilgern eine super Stimmung. Sie wurden hier in Hilstrup von MitarbeiterInnen und Auszubildenden vom HJK, ZfG, AHZ, dem Mutterhaus sowie den Mitschwestern und MaZlern im Welthaus nebst Kulturbuden (gestaltete Garagen) mit Reden und Essen herzlich empfangen.

Gesungen haben wir unter anderem das Lied „Die Gedanken sind frei“ in der Fassung der Friedensgebete von 1989:

1. Ich denk´ mir ein Haus aus Reimen und Noten,
wo keinem der Aus- und Eintritt verboten.
Die Türen steh´n offen für alle, die hoffen.
Wer will komm´ herbei, die Gedanken sind frei.
2. Ich denk´ mir ein Land mit tiefgrünen Wäldern,
mit sauberem Strand und kornschnellen Feldern,
wo See, Fluss und Tümpel frei sind von Gerümpel,
von Stickstoff und Blei, wo Gedanken sind frei.
3. Ein Volk denk´ ich mir, das nicht schon erblindet,
beim Geldzählen hier nur Seligkeit findet,
das Mut hat zu streiten, wo auch Minderheiten
sich finden dabei und Gedanken sind frei.
4. Ich denk´ mir die Welt mit Tischen für jeden,
ein freundliches Zelt zum Essen und Reden,
kein Hunger, kein Schweigen, ein fröhlicher Reigen
und Menschlichkeit sei, und Gedanken sind frei.
5. Ich denk´ mir ein Lied aus Güte und Klarheit,
das, wo es geschieht, im Anspruch auf Wahrheit
nicht hart und verbittert die Hirne vergittert,
das ohne Geschrei die Gedanken lässt frei.

Hier finden Sie mehr Informationen zum Klimapilgerweg.

Kiribati: Ein Südsee-Paradies versinkt



Wegen des Anstiegs des Meeresspiegels aufgrund des Klimawandels sowie der Versalzung der Wasserquellen sind viele Einwohner der äußersten Inseln Kiribatis auf das Atoll eingewandert. Verschiedene Orte auf dem Atoll stehen vor dem Problem der Überbevölkerung. Auf der Podiumsdiskussion am Flughafen in Münster beim Klimapilgerweg am 15. Oktober wurde diese rapide Entwicklung der Überschwemmung der Südseeinseln besprochen. Ein Thema, das uns MSC besonders berührt, kommen doch einige Mitschwestern gebürtig dort her.

Besuch aus Bolivien



Das „Ensemble Moxos“ mit Barockmusik aus Bolivien ist bis 5. November zu Gast in Hilstrup. Chor und Orchester der Musikschule San Ignatio de Moxos brachten ein sehr schönes Konzert auf die Bühne. Aber auch der kulturhistorische Hintergrund dieses Projektes der Musikschulke ist höchst interessant.

Lesen Sie dazu den Artikel Barockmusik aus Bolivien.

MAZler weltweit



Andrea, Missionarin auf Zeit, berichtet von ihrem Einsatz in Asha Niketan Bangalore: Auf der Arbeit haben wir zurzeit freie Plätze für Menschen, die wochentags von 9 bis 17 Uhr kommen könnten. Da es in Indien nicht ein zentrales Amt gibt, wo Menschen mit besonderen Bedürfnissen registriert werden oder auch viele nicht registriert sind, bin ich mit einer Arbeitskollegin in einen Slum gegangen, um dort Menschen zu finden, die hier an die Organisation angebunden werden können.

Hier finden Sie den Bericht der MAZlerin aus Indien (PDF).

Paffrath: Menschen auf der Flucht



Auch wir haben uns gefragt, wie wir konkret Flüchtlingen helfen können. Einige Familien und etliche Erwachsene konnten seit August in Paffrath aufgenommen werden - ein kleiner Beitrag für Menschen, die fliehen vor Konflikten, Kriegen und Diktaturen in Syrien und im Irak. Entscheidend wird sein, ob es gelingt, ein langfristiges Engagement für Flüchtlinge und ihre Integration zu gewährleisten und Fluchtursachen wirksam zu bekämpfen.

Veranstaltungen



Weltjugendtag (WJT) 2016: 20. Juli bis 1. August 2016 in Krakau mit 1000 jungen Leuten aus dem Bistum Münster und rund einer Million aus der ganzen Welt Gemeinschaft erleben, Polen kennenlernen, den Glauben feiern. Das ist der Weltjugendtag in Krakau, zu dem wir vom MSC-Welthaus Hilstrup herzlich einladen. Der Weltjugendtag bietet spirituelle und weltkirchliche Erfahrungen und die Chance zu einem interkulturellen Austausch mit unserem Nachbarland Polen.

Info und Anmeldung bei Jana Teismann:
Email: teismann@msc-welthaus.de
Tel.: 0 25 01 / 44 98 24

Infoveranstaltung zum WJT: Montag, 14. Dezember 2015 um 20 Uhr in der KSHG, Frauenstraße 3, 48143 Münster

Mehr Informationen zum WJT 2016 finden Sie hier.

„Laudato si – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“, die zweite Enzyklika von Papst Franziskus, befasst sich mit aktuellen Fragen der Schöpfungstheologie, der Umwelt und Ökologie sowie des Klimawandels. Sie richtet sich an alle Menschen. Wer neugierig ist und sich in einer Gruppe damit beschäftigen will, ist herzlich zum Austausch ins Welthaus eingeladen. Termine sprechen wir miteinander ab.

Anmeldung und Info: Sr. Barbara Muthen MSC
Email: sr.barbara@msc-welthaus.de
Tel.: 0 25 01 / 17 31 85

Freiwilligendienst MaZ: Das Bewerbungsverfahren läuft!

Das nächste Orientierungsseminar ist vom 20. bis 22. November 2015.
Anmeldungen bis zum 15. November 2015. Hinweise zur Bewerbung unter

Hinweise zur Bewerbung finden Sie hier.

Kontakt und Impressum:

Missionsschwestern vom Hl. Herzen Jesu Hohe Geest 73, D-48165 Münster-Hiltrup

Tel.: 00 49 (0) 25 01/4498-0

E-Mail: provinz@msc-hiltrup.de

www.msc-hiltrup.de

© Texte und Bilder dieses Newsletters unterliegen dem Copyright und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der Missionsschwestern Hiltrup-Redaktion nicht publiziert werden.

Bildquellen: MSC Hiltrup

Newsletter abbestellen

Feedback senden